



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2013/3006
Datum: 12.02.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	06.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrssituation Allner See
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2012

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 19.11.2012 wurde um eine Prüfung gebeten, ob zur Ausnutzung der Attraktivität des Allner Sees zukünftig bewirtschaftete Parkplätze in diesem Bereich oder eine ähnlich wirtschaftlich interessante Nutzung angeboten werden können.

Zur Entwicklung eines Nutzungsprofil für den Allner See bestehen folgende Optionen:

a) Deklaration und Ausbau zum offizielles Badegewässer

(Beispiele: Rotter See, Fühlinger See, Heider Bergsee, Naturbad Vingst)

Kennzeichen:

- Ausbau von Freizeitangeboten, auch durch privatwirtschaftliche Vergabe
- Überwachung der Badewasserqualität
- Offensive Öffentlichkeitsarbeit mit aktiver Besucherwerbung
- Sicherstellung von sanitären Standards durch das Angebot von Toiletten, Duschen und Umkleidekabinen
- Ausbau von Imbiss- und Gastronomieangeboten

b) starke Nutzerrestriktionen mit Vorrang Naturschutz

(Beispiele: Dondorfer See, Kratersee Steinbruch Eulenberg)

Kennzeichen:

- Beibehaltung der „natürlichen“ bzw. rekultivierten Ausgangssituation
- Praktisch keine Bereitstellung von Parkmöglichkeiten
- Wenn überhaupt, zurückhaltende Möblierung

- Ausschilderung, die auf Verbote, Risiken und Restriktionen hinweisen

c) **Begrenzung der Nutzung auf landschaftsbezogene Erholung**

Kennzeichen:

- Bereitstellung einer begrenzten Anzahl von Stellplätzen
- Toleranz von sanften Erholungsnutzungen wie Sonnenbaden, Baden an belastbaren Stellen
- Akzeptanz von Engpässen („Flaschenhälsen“)
- Beschränkte Möblierung zur Bedienung der lokalen Nachfragen
- Besucherlenkung durch Grünflächengestaltung
- Keinerlei aktive Werbung und Akquisition

Echte Wahlfreiheit unter diese theoretisch denkbaren Optionen besteht allerdings nur dann, wenn die lokalen Gegebenheiten dies zulassen. Am Allner See schränken drei Faktoren den Spielraum maßgeblich ein:

1. Die Größe

Sowohl die offene Wasserflächen (9,5 ha), als auch die nutzbare Uferlänge (250 m) sind für intensivere Nutzungen (betreute Badeanstalt, Surfen, Bootfahren) zu gering.

2. Die Wasserqualität

Anders als die Auskiesungsgewässer in reinen Sand- und Kieshorizonten hat der Allner See an den Ufern Kontakt zur feinkornreichen Lehmdeckschicht, so dass bei ihm keine oligotrophen (nährstoffarmen) Verhältnisse vorliegen können. Zudem werden durch periodische Hochwasser große Mengen an Nährstoffe eingetragen. Zu diesen unabänderlichen natürlichen Faktoren kommen nutzerspezifische Einflussgrößen. Im Ergebnis überschreitet der See trotz gänzlich fehlendem, offensivem Badeangebot und der über $\frac{3}{4}$ unzugänglichen Ufer in Jahren 2002 und 2005 die Richtwerte für Badegewässer (EG-Richtlinie 76/160/EWG (BAKEG2, Qualität der Badegewässer vom 08.12.1975)), so dass vor Ort und über die Medien vor dem Baden gewarnt worden ist. Auch Taucher berichten regelmäßig von abnehmenden Sichttiefen. Ursache ist der Badebetrieb, ein intensiver Fischbesatz, der künstliche, durchflusslose Aufbau mit geringen biotisch-aktiven Flachwasserzonen und vor allem der starke Eintrag von nährstoffreichem, Trübstoff- und Treibgut-reichem Wasser in den Hochwasserperioden mit strömungsbedingter starker Mobilisierung der Schlammzone.

3. Fehlende Erweiterungsmöglichkeit für Stellplätze

Ein Großteil der Badegäste fährt mit dem Pkw an. Je größer die Besucherzahl, desto höher auch die Anzahl der abgestellten Fahrzeuge. Die zur Verfügung stehende Stellplatzfläche wird vor Ort begrenzt durch das Siegufer, die Natursteinpacklagen unterhalb der BAB-Brücke, den Siegdeich und die privaten Auenwiesen. Selbst wenn man ausblendet, dass sich eine höhere Anzahl von Nutzern nachteilig auf die Wasserqualität, das Müllaufkommen, die Qualität auf der Liegewiese auswirkt, gäbe es kaum Möglichkeiten die Stellplatzflächen zu vergrößern. Der Ort Allner kommt schon deshalb nicht für offizielle Stellplatzreserven in Frage, weil damit unzumutbare Parkraumsuchverkehre induziert werden.

Aus diesem Grund bleibt nur die Option landschaftsbezogene Erholung, die allerdings zu Spitzenzeiten nicht alle Nachfrage decken kann. Eine Intensivierung der Nutzung, wie eine – praktisch kaum zu realisierende – Ausweitung der Stellplatzfläche oder der Bau von sanitären Anlagen verschärft tendenziell die o.g. Konflikte.

Seit dem letzten Jahr findet vom 1.5. bis 30.9. zwischen 10:00 und 20:00 Uhr bereits eine Bewirtschaftung der Parkplätze statt. Die Gebühr beträgt 1 € / Stunde bzw. 5 € / Tag. (Zur Darstellung der Verkehrssituation am Allner See vgl. Vorlage der Sitzung des Haupt- und Beschwerdeausschuss vom 19.11.2012).

Toleriert werden

- Baden
- Picknick, Lagern und Grillen
- Hunderauslauf (mit Leine)

Noch mit dem Umfeld verträgliche Erholungsnutzungen sind

- das Angeln an ca. 3/5 des Ufers,
- die Ausübung der Jagd,
- Taufriten religiöser Gemeinschaften,
- Tauchkurse,
- Übungen von Polizei und Rettungsdiensten,
- unter Schulaufsicht stattfindende Segelkurse im Rahmen der Genehmigung,
- organisierte Laufwettbewerbe,
- Schwimm- und Laufwettbewerbe zum Triathlonwettkampf

Weitere landschaftsbezogene Nutzungen wie Exkursionen, Naturschulen, Lauftreffs, Suchhundeeübungen, Kunstaktionen und Freizeitaktivitäten auf der Liegewiese (z. B. Slagline) sind denkbar, werden bei entsprechender Nachfrage auf ihre Verträglichkeit geprüft und ggf. gestattet bzw. formlos toleriert. Die Stadt unterstützt alle Initiativen, die das Profil des Allner Sees für sog. sanfte Erholungsformen stärkt. Vermieden werden sollte allerdings bei allem ein übermäßiges Kfz-Aufkommen und Belastungen der Wasserqualität. Intensive Freizeitlandschaften wie Rotter oder Fühlinger See, lassen sich am Allner See aus den genannten Gründen nicht etablieren.

Hennef (Sieg), den 12.02.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister